

Baustein für die Jugendarbeit

Grundrechte-Spiel (GG20) – Mit Memory und Karten zur Politikdiskussion

Mit dem Essen spielt man nicht und mit den Grundrechten auch nicht! ABER im Spiel „GG20“ ist letzteres doch erlaubt! Das Kartenspiel eignet sich für zwei bis zehn Mitspielende ab 12 Jahren und dauert etwa 10 - 30 Minuten. Es ist viersprachig spielbar: Deutsch, Arabisch, Englisch und Farsi.

Im von der Evangelischen Akademie der Nordkirche und ihren Regionalzentren für demokratische Kultur entwickelten und herausgebrachten Spiel „GG20“ lauern Gefahren. So treibt DEMOKRITIS, ein gruseliges Monster, sein Unwesen. Es entreißt den Menschen die Schätze der Demokratie, ein Grundrecht nach dem anderen. Es stiftet Verwirrung und organisiert Rückschläge. Die Spielerinnen und Spieler haben die Aufgabe, so viele Schätze wie möglich zusammenzutragen und sie an einen Ort zu bringen, an dem sich alle Menschen gut entwickeln und leben können. Im Spiel wird es der „Ort gemeinsamen Entfaltung“ genannt und entspricht dem Artikel 20 des Grundgesetzes (GG). Die Schätze, das sind die Artikel 1 bis 19 GG, die sogenannten Grundrechte. Erscheint aber DEMOKRITIS vorher, so wird es zum Leben erweckt und entfaltet seine furchterregende Wirklichkeit. Die Spielenden müssen sich in die Diktatur von DEMOKRITIS begeben und haben gemeinsam verloren.

Auch weitere Spielvarianten sind möglich, wie zum Beispiel das klassische Memory oder eine erweiterte Form des Memorys, in dem auch DEMOKRITIS aktiv ist.

Das Kartenspiel im Memory-Format lädt ein, die im deutschen Grundgesetz verankerten Grundrechte zu entdecken und (besser) kennen zu lernen. Durch das Spielen ist es möglich, ein Verständnis dafür zu entwickeln, welcher gesellschaftliche Wertekanon hier verankert ist, was es zu bewahren gilt und wie wichtig die Grundrechte für unser Zusammenleben sind.

Das in vier Sprachen vorliegende Spiel kann einen Einstieg in eine Unterrichtseinheit im Politik- oder Sozialkundeunterricht bieten oder ein variabler Baustein in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sein, eingebettet in Jugendseminare oder Tagungen. Diskussionen sind hier ausdrücklich erwünscht, genauso wie der Blick ins Grundgesetz.

Mehr über Politik lernen

Ziel des Spiels ist es natürlich auch, mehr über Politik zu erfahren oder mehr Fragen zu stellen. Was bedeutet Menschenwürde für dich? Wo begegnen dir Verletzungen der Grundrechte? In welcher Reihenfolge würdest du für dich die Grundrechte von ihrer Bedeutung her anordnen? Worin bestehen Gefahren für die Demokratie? Wie sieht für dich der Ort aus, an dem du dich gut entwickeln kannst? Aber auch die Frage, wie man als Gruppe im Spiel selbst kooperiert hat.

Es entstehen in der Spielreflexion vertiefende Gespräche über die Idee von Demokratie und die derzeitige erlebte demokratische Praxis.

Im besten Fall entwickelt sich beim oder nach dem Spiel eine Diskussion über unsere Grundrechte und die damit verbundenen Visionen und Lebensrealitäten. Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform steht im Fokus, aber auch die Fragen: Was geschieht, wenn die Demokratie angegriffen wird oder wenn man sich nicht genügend für sie engagiert?

Das Spiel

- ermöglicht, gut miteinander ins Gespräch zu kommen,
- baut eine Brücke in die reale Welt,
- macht Mut und vermittelt Wissen, um sich selbst als mündige Bürgerin und als mündiger Bürger in unsere demokratische Gesellschaft einzubringen und sie mitzugestalten. Denn Demokratie beschränkt sich nicht auf die parlamentarischen Mitbestimmungsrechte, sondern sie ist auch eine Lebensform.

Die Spielidee ist auf einer Tagung der Evangelischen Akademie der Nordkirche und deren Regionalzentren für demokratische Kultur umgesetzt worden. Verantwortlich für die Spielentwicklung sind Claudia Carla und Claudia Kühhirt.

Sehr ansprechend sind die Karten von der Grafikerin Steffi Böttcher aus Rostock gestaltet worden. Sie hat eine wunderbare Bildsprache für die Grundrechte entwickelt, die Freude macht und kleine Geschichten auf den Karten „erzählt“. Es entsteht in den Köpfen der Spielenden eine Verknüpfung von Bildern mit der Sprache des GG. So kann Lernen Spaß machen.

Info

Das Kartenspiel kann bei der Evangelischen Akademie der Nordkirche, Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock, rostock@akademie.nordkirche.de für eine Schutzgebühr von 5 Euro erworben werden.

Zudem steht eine PDF-Datei zur Verfügung, die es ermöglicht, ein eigenes Spiel zu entwerfen, dabei können die Spielkarten selbst kreativ gestaltet werden und eigene Symbole für die Grundgesetzartikel gefunden werden oder kleine Bildgeschichten. An Rückmeldungen zu Spielerfahrungen, neuen Erkenntnissen oder neuen Spielvarianten sind die Spielentwicklerinnen sehr interessiert.

Autorin

Claudia Carla - Rostock, Jugendbildungsreferentin bei der Evangelischen Akademie der Nordkirche

Der Text ist erschienen in: STREIT. Arbeitsheft Ökumenische FriedensDekade 2017, S. 40-41